TEgoDi-Medienprojekte im Lehramtsstudium

An der Pädagogischen Hochschule Weingarten ist für Lehramtsstudierende ab dem Sommersemester 2026 die Durchführung von zwei Medienprojekten mit unterschiedlicher Zielrichtung obligatorisch. Diese werden explizit im Abschlusszeugnis aufgeführt. Die nachfolgenden Informationen richten sich an Forschende und am Implementierungsprozess-Interessierte. Die Seite wird als Projekt-Dokumentation weiterhin erhalten.

Sie studieren oder lehren an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und suchen die AKTUELLEN Hinweise zu den Digitalprojekten, dann klicken Sie hier, um auf die Info-Seite zu den Digitalprojekten im Lehramtsstudium zu gelangen.

- Sollten Sie an der** Dokumentation der Digitalprojekte mit E-Portfolio** interessiert sein, empfehlen wir zum Einstieg Mahara: Übersicht.
- In der TEgoDi-Materialsammlung haben die Projektmitarbeitenden **Good-Practice-Beispiele, Informationen zu allem, was man im Lehramtsstudium zu Digitalprojekten wissen sollte, Ideen zur Integration in Lehrveranstaltungen, Links zur Selbstlernkursen** etc. zusammengestellt.
- Mit den Digitalprojekten sollen **digitalbezogene Kompetenzen gefördert werden**. Das Weingartener Kompetenzmodell bildet diese ab. Mit dem Reflexiontool KomDiKoLa können Studierenden testen wo sie stehen und ihren Kompetenzaufbau begleitet in den Blick nehmen. Wie sich KomDiKoLa einsetzen lässt finden Sie hier KomDiKoLa: Einsatz von KomDiKoLa in der Lehramtsausbildung

Hintergrund

Die Pädagogische Hochschule Weingarten hat auf Basis eines bildungstheoretisch fundierten, interdisziplinär ausgerichteten Konzepts Medienprojekte im Lehramtsstudium integrativ implementiert (Müller et al., 2021). Im Mittelpunkt steht der projektbasierte Ansatz mit zwei verpflichtenden Projekten (Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt und Medienentwicklungsprojekt) für die Studierenden zur Förderung von medienpädagogischer, mediendidaktischer sowie medienfachdidaktischer Kompetenzen. Grundlage bilden die identifizierten Basiskompetenzen für Lehrkräfte des Weingartener Modells. Die Studierenden müssen im Laufe ihres Lehramtsstudiums (Bachelor und Master) **beide Medienprojekte** abschließen. Diese können in allen Fächern (angedockt an einer Vorlesung oder einem Seminar) im Rahmen einer Studienleistung, eines Praktikums, einer Abschlussarbeit oder einer Prüfungsleistung umgesetzt werden. Zudem können **interne und externe Kooperationspartner** in das Projekt involviert werden. Die Dokumentation der Planung, Analyse und der Reflexion der Medienprojekte wird mithilfe eines E-Portfolios realisiert. Für die Umsetzung der Medienprojekte sowie dem Erstellen des E-Portfolios werden verschiedene Unterstützungsangebote an der PH Weingarten den Studierenden und Lehrenden bereitgestellt.

Zwei unterschiedliche Pflicht-Medienprojekte

Um auf die Herausforderungen im Schulalltag im Umgang mit Medien vorbereitet zu sein, steht die

gezielte Förderung von medienpädagogischer, mediendidaktischer sowie medienfachdidaktischer Kompetenzen im Rahmen des Studiums neben den fachlichen Kompetenzen auf der Agenda. Hierfür müssen die Studierenden zwei unterschiedliche Medienprojekte absolvieren.

- Projekt-Typ I: Medienentwicklungsprojekt
- Projekt-Typ II: Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt



Beispiel:

Tool und Techniken erproben mit dem Ziel, mediales Lehr-Lern-Material allein oder in Gruppen (weiter) zu entwickeln.

Medienentwicklungsprojekt

Im Rahmen eines **Medienentwicklungsprojektes** erstellen Studierende ein mediales Lehr-Lern-Material (kooperativ) und erproben damit einhergehend Techniken und Tools zur Erstellung digitalen Lernmaterials.



Digitalisierungsbezogenes Lehr-Lernprojekt (Lehr-Lern-Konzept)

Das **digitalisierungsbezogene Lehr-Lernprojekt (Lehr-Lern-Konzept)** dient zur Entwicklung von Unterrichtsszenarien, in denen mindestens ein digitales Medium reflektiert eingesetzt wird. Ziel ist die aufzubauenden Kompetenzen in der Auseinandersetzung mit der Praxis nachhaltig zu fördern.

Über die Medienprojekte sollen die Studierenden sensibilisiert werden für technische und didaktische Herausforderungen und Möglichkeiten digitalbezogener Lehre und über die Akzeptanz Unterricht neu zu denken auch neue Möglichkeitsräume zu entdecken. Wichtig hierfür ist die Reflexion im Sinne eines reflektierten Einsatzes und der Transfer. Gemeinsame Standards der Medienprojekte sowie das E-Portfolio dienen als Orientierung in der Beurteilung der Projekte. Zudem erleichtern Sie das Feedback. KomDiKoLa und die Reflexion im E-Portfolio sollen die Wahrnehmung einer veränderten Medienkompetenz für die angehenden Lehrkräfte unterstützen.

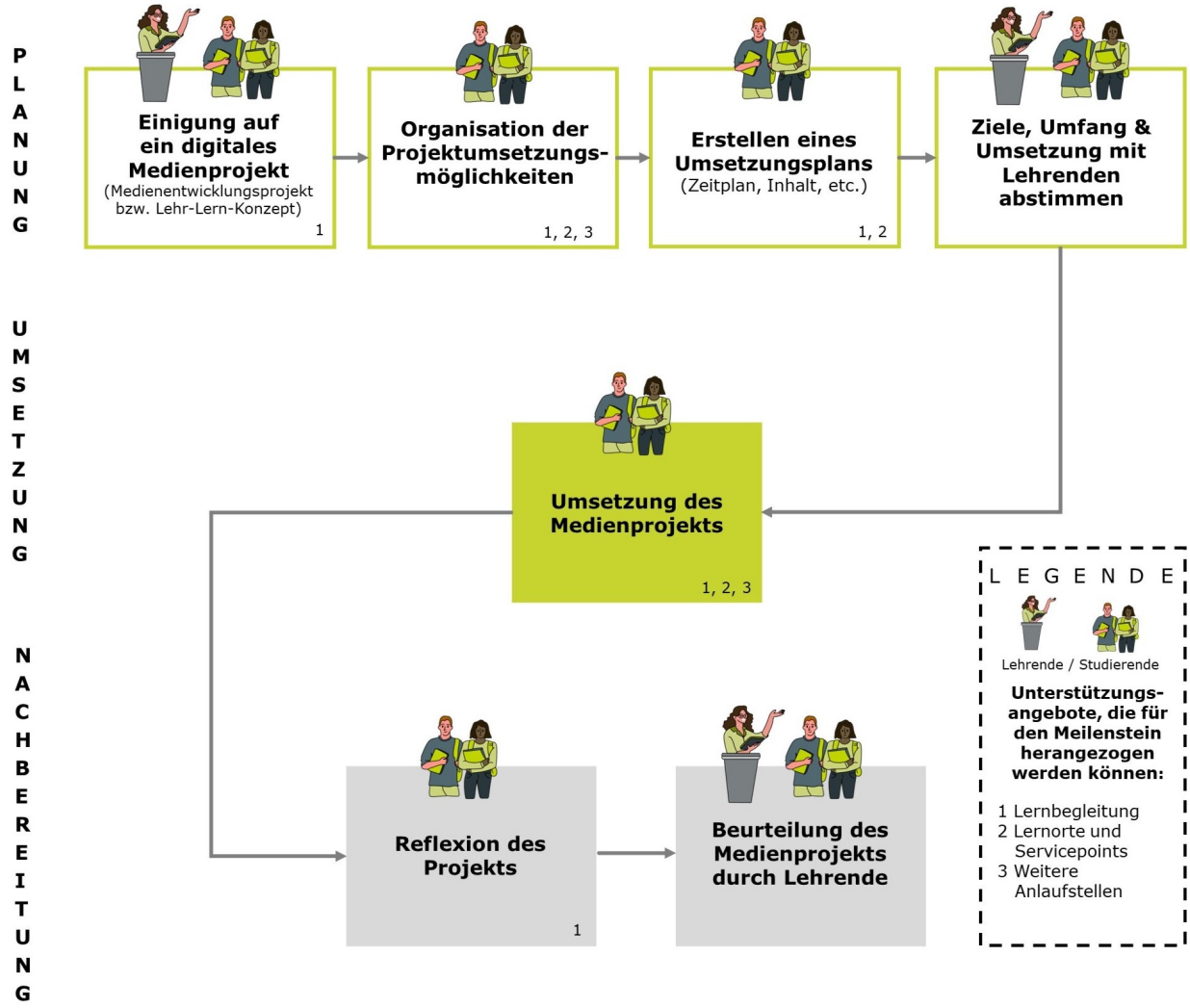
Durch die Vorgabe des zu absolvierenden Workloads von 3 ECTS sowie die fächerübergreifende Verständigung über gemeinsame Standards, entstehen Rahmenvorgaben für die Umsetzung der Medienprojekte im Lehramtsstudium der Pädagogischen Hochschule Weingarten. Innerhalb dieses Rahmens können, abhängig von der Platzierung im Studium sowie der fachlichen Schwerpunktsetzung, Gewichtungen unterschiedlich ausfallen.

Medienprojekte werden bereits vor dem Sommersemester 2026 in verschiedenen Lehrveranstaltungen angeboten. Wenn sie den fachübergreifenden Standards entsprechen, kann eine Bescheinigung erhalten werden. Vorlagen hierzu finden Sie in der TEgoDi-Materialsammlung (+mehr).

Prototypischer Ablauf (Learner Journey)

In der Abbildung wird der prototypische Ablauf des Arbeitsprozesses der Studierenden für die

Erstellung ihrer Medienprojekte dargestellt (Learner Journey). Dieser gilt gleichermaßen für die Arbeit an Medienentwicklungsprojekten sowie an Lehr-Lern-Szenarien. Zudem wird auf die verschiedenen Unterstützungsangebote verwiesen, welche während des Prozesses für die einzelnen Schritte zur Verfügung stehen. Zur Einschätzung der eigenen Medienkompetenz als angehende Lehrkraft, soll der Kompass Digitaler Kompetenzen Lehramt (KomDiKoLa) unterstützen.



Prozessbeschreibung der Learner Journey:

- Die Studierenden absolvieren KomDiKoLa, um sich selbst einen Überblick zu verschaffen, wo sie aktuell mit ihren Medienkompetenzen stehen und welche digitalen Kompetenzen sie mit dem Absolvieren eines Medienprojekts gezielt fördern können.
- Da die Medienprojekte durch die Modulhandbücher an die Lehre angebunden sind, einigen sich Lehrende und Studierende zu Beginn der Reise über ein digitales Medienprojekt (Fachinhalt und Art des Medienprojekts).
- Für die Organisation der Projektumsetzungsmöglichkeiten bieten Online-Materialien, wie dieses Wiki, und die Lernbegleitung Orientierung und Unterstützung.
- Die Studierenden erstellen für die Umsetzung ihres Projekts einen Umsetzungsplan (Zeitplan, Inhalt, ...). Unterstützung hierbei erhalten sie über Selbstlernmaterialen, Lernbegleitung und die Möglichkeit verschiedene Unterstützungsangebote der PH zu nutzen, z. B. das CoLiLab.
- Die Studierenden stimmen Ziele, Umfang und Umsetzung mit dem Lehrenden ab bevor sie mit der Umsetzung des Medienprojekts beginnen.

- Das Medienprojekt wird nach Fertigstellung durch den Lehrenden beurteilt.
- Die Dokumentation und Reflexion im E-Portfolio soll den gesamten Prozess der Studierenden begleiten und auf diese Weise die fachliche und überfachliche Beratung erleichtern. Die Studierenden behalten auf diese Weise auch einen Überblick über die einzelnen Schritte, Meilensteine und den individuellen Kompetenzerwerb. Ein Teil der Reflexion umfasst die Reflexion von und Feedback zu dem Projekt. Als weiterer Teil der Reflexion absolvieren die Studierenden erneut KomDiKoLa. Hierfür wurden konkrete Anwendungsszenarien zum Einsatz von KomDiKoLa in der Lehramtsausbildung aufbereitet.

Unterstützungsangebote an der PH Weingarten

Die PH Weingarten verfügt über zahlreiche Unterstützungsangebote, die die Lehrenden und Studierenden bei der Realisierung der Medienprojekte nutzen können. Im Projekt TEgoDi wurden während der Projektlaufzeit zudem unterschiedlichste Unterstützungsangebote parallel zu den Angeboten der vorhandenen Einrichtungen entwickelt.

TEgoDi hat Unterstützungsangebote auf verschiedenen Bedarfsebenen entwickelt. Materialien zur Information, Reflexion und gezielter Kompetenzentwicklung sowie über Feedbackstrukturen. Diese wurden in die bestehenden Strukturen implementiert.

Beim Aufbau der Unterstützungsangebote wurde auf die Bedarfe der Zielgruppen (Lehrende und Studierende) geachtet. Aus diesem Grund wurden gemeinsame Angebote ausgebracht aber auch spezielle Unterstützungsangebote für Studierende. Als TEgoDi-Helpdesk wurde eine Sammlung an Informationen und Materialien auf moopaed aufgebaut, welche Studierende der PH Weingarten bei der Vorbereitung und Durchführung von Medienprojekten unterstützen sollen. Dieser wurde als TEgoDi-Linkliste und TEgoDi-Glossar zum Projektabschluss ins Wiki überführt. Die Übersicht zu den aktuellen Terminen der Workshops und Sprechstunden finden sich fortan CoLiLab-Webseite. Für Lehrende wurde auf Basis der Rückmeldungen in Fach- und Einzelgesprächen ein Ideen- und Materialienpool aufgebaut. Eine kuratierte Sammlung und weiterführende Links findet sich im Wiki unter +mehr als TEgoDi-Materialsammlung. Die Möglichkeit der Vernetzung und gegenseitigen Unterstützung erhalten Sie über das CoLiLab und Veranstaltungen in diesem. Falls Fragen ungeklärt bleiben, stehen Ihnen dort Ansprechpartner:innen zur individuellen Unterstützung der Projektvorhaben zur Seite.

Einzelnachweise

Müller, W., Grassinger, R., Schnebel, S., Stratmann, J., Weitzel, H., Aumann, A., Bernhard, G., Gaidetzka, M., Heiberger, L., Kreyer, I., Schmidt, C., Uhl, P., Visotschnig, M. & Widmann, J. (2021). Integration of Digital Competences into a Teacher Education Program: A Sensitive Approach. *Proceedings of the 13th International Conference on Computer Supported Education - Volume 1: CSEDU*, 232–242. https://doi.org/10.5220/0010527202320242

— Autorin: Marion Susanne Visotschnig, Dezember 2023 (letzte Aktualisierung November 2025)

From:
https://zendi.ph-weingarten.de/wiki/ - **ZenDi Wiki**

Permanent link:
https://zendi.ph-weingarten.de/wiki/de/scenarios/tegodi-media-projects

Last update: **2026/07/28 17:26**